

## **Zusammengefasstes Prüfungsergebnis und Entlastungsvorschlag**

### **Zusammengefasstes Prüfungsergebnis**

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt hat den Jahresabschluss zum 31.12.2015 – bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Rechenschaftsbericht sowie die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen – unter Einbeziehung der Buchführung des Landkreises Oder-Spree geprüft.

Der Jahresabschluss und die Anlagen wurden von der Verwaltung nach § 82 Abs. 1 und 2 BbgKVerf i. V. m. §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 61 KomHKV erstellt.

Aufgabe des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Der Entwurf des Jahresabschlusses mit seinen Anlagen wurde vom Kämmerer aufgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses ist nach § 82 Abs. 3 und § 103 BbgKVerf durchgeführt worden.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Schuldenlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Landkreises Oder-Spree berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.

Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für diese Beurteilung bildet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 des Landkreises Oder-Spree hat zu keinen Einwendungen geführt.

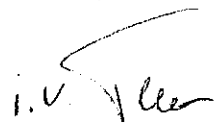
Der Jahresabschluss und die den Jahresabschluss erläuternden Anlagen entsprechen den Vorschriften der § 82 Abs. 1 und 2 BbgKVerf i. V. m. §§ 32 bis 37 und §§ 47 bis 61 KomHKV und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises Oder-Spree.


Das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt empfiehlt – unter Bezugnahme auf das zusammengefasste Prüfungsergebnis – den geprüften Jahresabschluss durch den Kreistag des Landkreises Oder Spree zu beschließen.

## Entlastungsvorschlag

Nach Auffassung des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes bestehen keine Bedenken gegen die Erteilung der Entlastung des Landrates des Landkreises Oder Spree für den Jahresabschluss 2015.

Beeskow, den 14. Dezember 2017

  
Wolff  
Amtsleiterin

  
Prothmann  
Prüferin mit besonderen Aufgaben

Bezeichnung		31. 12. 2015	31. 12. 2014
		in €	
<b>AKTIVA</b>			
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>174.201.691,55</b>	<b>171.157.857,48</b>
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	586.477,44	656.076,14
1.2.	Sachanlagevermögen	161.041.686,75	159.629.206,32
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	197.138,66	191.327,06
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	99.257.810,30	100.858.784,21
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	37.145.746,96	36.006.260,17
1.2.4.	Bauten auf fremden Grund und Boden	10.404.345,89	10.731.105,57
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	169.754,01	169.754,01
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	841.147,05	860.014,04
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.521.928,31	9.418.394,85
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.503.815,57	1.393.566,41
1.3.	Finanzanlagevermögen	12.573.527,36	10.872.575,02
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	2.618.691,35	2.618.691,35
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.870.656,72	4.870.656,72
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	2,00	2,00
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	1.147.144,70	1.147.140,01
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	3.937.032,59	2.236.084,94
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	3.937.032,59	2.236.084,94
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>64.995.017,37</b>	<b>62.280.499,46</b>
2.1.	Vorräte	0,00	0,00
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	0,00	0,00
2.1.2.	Sonstiges Vorratsvermögen	0,00	0,00
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.335.301,47	12.034.592,44
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.159.091,43	9.832.582,20
2.2.1.1.	Gebühren	832.957,50	863.269,67
2.2.1.2.	Beiträge	0,00	0,00
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-330.791,12	-438.019,36
2.2.1.4.	Steuern	1.214,55	860,42
2.2.1.5.	Transferleistungen	8.722.141,27	9.535.830,92
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	60.698,07	68.045,09
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-127.128,84	-197.404,54
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	1.176.210,04	2.202.010,24
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	1.287.910,88	2.265.975,59
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	1.558,87	0,01
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	24.258,87	74.853,55
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	1.346,07	1.516,89
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	2.772,45	23,43
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-141.637,10	-140.359,23
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
2.3.	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	54.659.715,90	50.245.907,02
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>16.464.951,29</b>	<b>14.860.007,75</b>
<b>BILANZSUMME AKTIVA</b>		<b>255.661.660,21</b>	<b>248.298.364,69</b>

Bezeichnung		31. 12. 2015	31. 12. 2014
		in €	
<b>PASSIVA</b>			
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>75.923.199,77</b>	<b>73.817.554,24</b>
1.1.	Basis Reinvermögen	5.173.421,18	5.173.421,18
1.2.	Rücklagen aus Überschüssen	60.081.931,10	58.590.264,91
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	56.983.919,47	55.312.929,94
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.098.011,63	3.277.334,97
1.3.	Sonderrücklage	10.667.847,49	10.053.868,15
1.4.	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>128.282.670,23</b>	<b>124.309.375,75</b>
2.1.	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	114.874.455,45	117.157.440,03
2.2.	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00	0,00
2.3.	Sonstige Sonderposten	13.408.214,78	7.151.935,72
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>31.269.494,97</b>	<b>28.463.815,89</b>
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.654.918,71	19.508.260,71
3.2.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	sonstige Rückstellungen	9.614.576,26	8.955.555,18
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>16.926.151,72</b>	<b>17.820.049,50</b>
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.440.165,51	12.736.179,90
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.551.360,82	2.521.893,72
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.612.547,77	2.223.905,50
4.8.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	6.762,39	715,05
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.026,38	12.651,11
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00
4.11.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	4.107,30	45,00
4.12.	Sonstige Verbindlichkeiten	310.181,55	324.659,22
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3.260.143,52</b>	<b>3.887.569,31</b>
<b>BILANZSUMME PASSIVA</b>		<b>255.661.660,21</b>	<b>248.298.364,69</b>

Gemäß § 82 Abs. 3 Kommunalverfassung Brandenburg wird der geprüfte Jahresabschluss 2015 festgestellt.

Beeskow, 15. Dezember 2017

Rolf Lindemann  
Landrat

# I. Jahresabschluss 2015

## 1. Gesamtergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2015

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis		Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2014	2015	2015	2015	2015	
	1	2	3	4		
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.112.716,00	15.863.155,10	15.873.473,00	-10.317,90		
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	248.263.947,68	256.375.544,79	250.787.368,89	5.588.175,90		
3. Sonstige Transfererträge	12.437.592,49	12.161.512,97	14.213.156,97	-2.051.644,00		
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.453.443,10	6.340.878,33	6.513.866,79	-172.988,46		
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.026.267,98	936.923,00	968.229,80	-31.306,80		
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.974.633,06	57.972.409,32	57.478.407,06	494.002,26		
7. Sonstige ordentliche Erträge	6.977.455,49	6.574.524,44	6.690.391,61	-115.867,17		
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	82.567,60	-82.567,60		
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00		
10. = <u>Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>340.246.055,80</u>	<u>356.224.947,95</u>	<u>352.607.461,72</u>	<u>3.617.486,23</u>		
11. Personalaufwendungen	58.225.036,19	58.019.961,16	59.391.542,68	-1.371.581,52		
12. Versorgungsaufwendungen	1.670.176,30	1.320.945,27	1.139.531,05	181.414,22		
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.390.576,56	19.687.912,56	17.564.927,67	2.122.984,89		
14. Abschreibungen	7.650.307,61	7.527.354,09	7.363.345,84	164.008,25		
15. Transferaufwendungen	234.838.478,95	251.643.233,37	245.417.344,52	6.225.888,85		
16. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.563.656,46	20.502.042,21	20.382.233,78	119.808,43		
17. = <u>Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>332.338.232,07</u>	<u>358.701.448,66</u>	<u>351.258.925,54</u>	<u>7.442.523,12</u>		
18. = <u>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./.</u> <u>17)</u>	<u>7.907.823,73</u>	<u>-2.476.500,71</u>	<u>1.348.536,18</u>	<u>3.825.036,89</u>		
19. Zinsen und sonstige Finanzerträge	894.838,69	457.853,23	610.239,36	-152.386,13		
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	342.740,35	293.015,26	287.786,01	5.229,25		
21. = <u>Finanzergebnis</u>	<u>552.098,34</u>	<u>164.837,97</u>	<u>322.453,35</u>	<u>-157.615,38</u>		
22. = <u>ordentliches Ergebnis (18 + 21)</u>	<u>8.459.922,07</u>	<u>-2.311.662,74</u>	<u>1.670.989,53</u>	<u>3.982.652,27</u>		
23. außerordentliche Erträge	401.218,61	907.500,00	718.254,21	189.245,79		
24. – außerordentliche Aufwendungen	952.118,84	1.135.300,00	897.577,55	237.722,45		
25. = <u>außerordentliches Ergebnis</u>	<u>-550.900,23</u>	<u>-227.800,00</u>	<u>-179.323,34</u>	<u>48.476,66</u>		
26. = <u>Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)</u>	<u>7.909.021,84</u>	<u>-2.539.462,74</u>	<u>1.491.666,19</u>	<u>4.031.128,93</u>		

## 2. Gesamtfinanzzrechnung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschr. Ansatz / Ergebnis
	2014	2015	2015	2015
	1	2	3	4
1. Steuern und ähnliche Abgaben	14.112.716,00	15.990.415,47	15.961.708,00	28.707,47
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	240.967.771,09	249.643.921,88	245.975.595,22	3.668.326,66
3. sonstige Transfereinzahlungen	13.566.571,55	14.618.398,40	15.772.475,38	-1.154.076,98
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.364.971,96	6.321.418,44	6.747.094,54	-425.676,10
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	870.875,75	927.332,32	1.002.594,98	-75.262,66
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.266.145,02	60.153.622,35	59.145.196,63	1.008.425,72
7. sonstige Einzahlungen	993.948,19	1.105.926,61	1.039.671,09	66.255,52
8. Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	824.913,80	429.506,99	670.504,92	-240.997,93
9. = <u>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>329.967.913,36</u>	<u>349.190.542,46</u>	<u>346.314.840,76</u>	<u>2.875.701,70</u>
10. Personalauszahlungen	58.533.758,93	58.575.505,52	58.411.895,16	163.610,36
11. Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.365.414,24	20.426.256,72	17.624.072,27	2.802.184,45
13. Transferauszahlungen	234.621.242,94	254.562.692,78	246.949.780,82	7.612.911,96
14. Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.142.007,63	18.944.875,68	18.212.017,17	732.858,51
15. = <u>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</u>	<u>323.662.423,74</u>	<u>352.509.330,70</u>	<u>341.197.765,42</u>	<u>11.311.565,28</u>
16. = <b><u>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</u></b>	<b><u>6.305.489,62</u></b>	<b><u>-3.318.788,24</u></b>	<b><u>5.117.075,34</u></b>	<b><u>8.435.863,58</u></b>
17. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.066.263,28	7.431.395,21	8.923.563,87	-1.492.168,66
18. Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	17.240,28	0,00	17.240,28	-17.240,28
21. Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	12.881,50	0,00	14.553,00	-14.553,00
22. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
23. Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.714.100,21	3.249.000,00	1.299.052,35	1.949.947,65
24. = <u>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>14.810.485,27</u>	<u>10.680.395,21</u>	<u>10.254.409,50</u>	<u>425.985,71</u>
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.989.753,34	8.904.154,00	4.592.998,17	4.311.155,83
26. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	852.060,99	1.607.799,10	668.322,61	939.476,49
27. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	416.948,36	424.971,01	258.283,15	166.687,86
28. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.880.655,49	111.013,68	80.597,86	30.415,82
29. Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.362.224,39	3.130.830,11	1.013.854,39	2.116.975,72
30. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,00	500,00	4,69	495,31
31. Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.050.000,00	3.098.006,66	3.000.000,00	98.006,66
32. = <u>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</u>	<u>19.551.642,57</u>	<u>17.277.274,56</u>	<u>9.614.060,87</u>	<u>7.663.213,69</u>
33. = <b><u>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</u></b>	<b><u>-4.741.157,30</u></b>	<b><u>-6.596.879,35</u></b>	<b><u>640.348,63</u></b>	<b><u>7.237.227,98</u></b>
34. = <b><u>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (16 + 33)</u></b>	<b><u>1.564.332,32</u></b>	<b><u>-9.915.667,59</u></b>	<b><u>5.757.423,97</u></b>	<b><u>15.673.091,56</u></b>
35. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	1.780.000,00	0,00	0,00	0,00
36. Sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
37. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
38. = <u>Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>1.780.000,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
39. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	3.384.227,01	1.296.014,39	1.296.014,39	0,00
40. Sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0,00	0,00	0,00	0,00
41. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00
42. = <u>Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit</u>	<u>3.384.227,01</u>	<u>1.296.014,39</u>	<u>1.296.014,39</u>	<u>0,00</u>
43. = <b><u>Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)</u></b>	<b><u>-1.604.227,01</u></b>	<b><u>-1.296.014,39</u></b>	<b><u>-1.296.014,39</u></b>	<b><u>0,00</u></b>

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fort- geschr. Ansatz / Ergebnis
	2014	2015	2015	2015
	1	2	3	4
44. Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
45. Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>46. = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./. 45)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>47. = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43 + 46)</b>	<b>-39.894,69</b>	<b>-11.211.681,98</b>	<b>4.461.409,58</b>	<b>15.673.091,56</b>
48. + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	49.127.576,43	0,00	50.245.907,02	-50.245.907,02
49. + Bestand an fremden Finanzmitteln	1.158.225,28	0,00	-47.600,70	47.600,70
<b>50. = voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>50.245.907,02</b>	<b>-11.211.681,98</b>	<b>54.659.715,90</b>	<b>65.871.397,88</b>

## **5. Rechenschaftsbericht**

### **5.1. Vorbemerkungen**

Gemäß § 82 Abs. 2 der Kommunalverfassung Brandenburg gehört zu den Bestandteilen des Jahresabschlusses ein Rechenschaftsbericht.

Die Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) trifft im § 59 Festlegungen zum Inhalt des Rechenschaftsberichtes. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sind zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen ist vorzunehmen. Des Weiteren sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche Risiken von besonderer Bedeutung dargestellt werden.

### **5.2. Allgemeines**

Der Landkreis Oder-Spree umfasst ein Territorium von 2.257 km<sup>2</sup> und ist damit fast so groß wie das Saarland. Er erstreckt sich von Nord nach Süd über 55 km und in seiner Ost-West-Achse über 76,4 km - von der Stadtgrenze Berlins bis nach Frankfurt (Oder) bzw. umgekehrt; womit auch gleichzeitig das touristische Reisegebiet "Oder-Spree-Seengebiet" umrissen ist, das vom Tourismusverband Seenland Oder-Spree e. V. vertreten wird.

Im Norden grenzt der Landkreis Oder-Spree an den Landkreis Märkisch-Oderland, im Nordwesten an Berlin, im Westen an den Landkreis Dahme-Spreewald, im Süden an den Landkreis Spree-Neiße und im Osten an die Stadt Frankfurt (Oder) und die polnischen Landkreise Ślubice und Krosno Odrzańskie.

Im Landkreis Oder-Spree lebten zum 31.12.2014 177.823 Menschen; das sind etwa 78,8 Einwohner pro km<sup>2</sup>. Damit ist der Landkreis Oder-Spree ein Flächenkreis.

Zum Landkreis Oder-Spree gehören zum derzeitigen Stand der Gemeindegebietsreform 6 Ämter sowie 12 amtsfreie Städte bzw. Gemeinden. Von den 37 Gemeinden des Landkreises besitzen 7 das Stadtrecht.

Der LOS hat als Träger der Sozialhilfe wichtige Aufgaben im Sozialbereich zu erbringen, wie z. B. die Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt, von Eingliederungsleistungen für behinderte Menschen und von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Seit 2005 ist der Landkreis als Optionskommune für die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II zuständig und hat dafür das Amt für Grundsicherung und Beschäftigung (jetzt: Pro Arbeit - kommunales Jobcenter Oder-Spree) gebildet.

Als Träger der Jugendhilfe ist der LOS u. a. zuständig für Jugendsozialarbeit, Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, Adoptionsvermittlung und Finanzierung von Kindertagesstätten.

Weitere wichtige Aufgaben hat der LOS auf dem Gebiet der Sicherheit und Ordnung zu erfüllen. Dazu zählen z. B. Brand- und Katastrophenschutz, Ausländerangelegenheiten, Kraftfahrzeugzulassung, Verkehrsaufsicht, Ordnungsaufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitsaufsicht, der Veterinäraufsicht, des Tierschutzes und der Verbraucherberatung sowie des Naturschutzes.

Der Landkreis Oder-Spree ist per 31. Dezember 2015 Träger von einem Oberstufenzentrum mit 2 Standorten in Eisenhüttenstadt und Fürstenwalde, 4 Gymnasien, 4 Ober- bzw. Gesamtschulen und 5 Förderschulen.

Im Bereich der Kultur betreibt der Landkreis ein Bildungs-, Kultur- und Musikschulzentrum. Dazu gehören die Musikschule mit Standorten in Beeskow, Fürstenwalde, Eisenhüttenstadt



und Schöneiche, die Burg Beeskow (Eigentümer ist die Stadt Beeskow) sowie die Volkshochschule mit Standorten in Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt. Darüber hinaus bezuschusst der Landkreis Museen und andere kulturelle Einrichtungen sowie Verbände und Vereine im Rahmen einer vom Kreistag beschlossenen Kulturförderrichtlinie.

In der Baulast des LOS standen im Haushaltsjahr 2015 (per 31.12.2015) 159,925 km Kreisstraßen.

Zum Ende des Haushaltsjahres 2015 waren beim Landkreis Oder-Spree 1.126 Mitarbeiter beschäftigt, davon 1.028 tariflich Beschäftigte und 98 Beamte.

Der Stellenplan 2015 weist insgesamt 1.085,24 Stellen (VZE) für Beamte und tariflich Beschäftigte aus.

Zum Stichtag 31.12.2015 befanden sich 7 Personen in der Altersteilzeit.

Die Verwaltungsführung bestand 2015 aus 3 Wahlbeamten:

Landrat	Manfred Zalenga
1. Beigeordnete	Dr. Ilona Weser
2. Beigeordneter	Rolf Lindemann und
dem Dezernenten	Michael Buhrke
der Dezernentin	Hanna Gläser

Der Kreistag besteht aus 56 Abgeordneten, die in der Wahlperiode 2014 - 2019 11 Parteien und Gruppierungen vertreten.

Der Jahresabschluss 2013 und die Entlastung des Landrates für das Haushaltsjahr 2013 wurden am 2.12.2015 durch den Kreistag beschlossen (Beschlüsse 045/8/2015 und 046/8/2015).